

Job-Rad statt Dienst-Auto

Gesundheitsförderung durch
klimafreundliche Mobilität



Job-Rad statt Dienst-Auto

Mit der Forcierung von Job-Rädern können Betriebe und Gemeinden die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern und einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und zum Klimaschutz in der Region leisten.

Die Vorteile von Job-Rädern:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zur Arbeit und in der Freizeit radeln, sind gesund und umweltfreundlich unterwegs.
- Mit der Nutzung des Fahrrads werden der Pkw-Verkehr und der Parkplatzbedarf reduziert.

Mitmachen ist ganz einfach

1. Der Betrieb informiert seine Belegschaft.
2. Diese wählt ihre Wunschfahräder.
3. Der Betrieb kauft die Fahrräder und stellt sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Job-Fahräder zur Verfügung.
4. Diese zahlen für die Nutzung der Fahrräder eine monatliche Nutzungsgebühr.
5. Nach vier Jahren erwerben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Fahrräder um einen symbolischen Euro vom Betrieb.



Wussten Sie, dass ...

- 37 Prozent aller Arbeitswege kürzer sind als 5 km?
- Radfahrerinnen und Radfahrer durchschnittlich 4 kg leichter sind als Autofahrerinnen und Autofahrer?
- regelmäßiges Fahrradfahren das Herzinfarkttrisiko um 50 Prozent reduziert?
- tägliches Fahrradfahren
 - ab 10 Minuten die Muskulatur & Durchblutung,
 - ab 20 Minuten das Immunsystem,
 - ab 30 Minuten die Herzfunktion,
 - ab 40 Minuten die Ausdauerfähigkeit stärkt,
 - ab 50 Minuten den (Fett-)Stoffwechsel anregt,
 - ab 60 Minuten das Wohlbefinden steigert?

Quellen: österreich unterwegs ... mit dem Fahrrad (BMVIT)
PASTA – Physical Activity Through Sustainable Transport Approaches (EU)



Radfahren rechnet sich

Der Radrechner errechnet die betrieblichen Kosteneinsparungen aufgrund einer Reduktion der Krankenstandskosten durch den Umstieg der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Fahrrad für den Weg zur Arbeit.

Radrechner für Betriebe:

mobilitaetsmanagement.at/radrechner

klimaaktiv mobil

Förderungsoffensive

Gefördert wird die Anschaffung von Elektro-Fahrrädern sowie Transporträdern mit und ohne E-Antrieb im Rahmen der #mission2030 E-Mobilitätsoffensive vom BMNT und BMVIT gemeinsam mit dem österreichischen Sportfachhandel.

Informationen zur Online-Fördereinreichung:
umweltfoerderung.at/elektro-fahrrad

Kostenfreie klimaaktiv mobil Förderberatung für Betriebe: klimaaktivmobil.at/betriebe



Beispielrechnung: Elektro-Fahrrad

Anschaffungskosten (inkl. USt.)	EUR	2.800,00
Händlerrabatt (10 %)	EUR	280,00
E-Mobilitätsbonus (ab 10 Stück)	EUR	200,00
Restbetrag (inkl. USt.)	EUR	2.320,00
48 Monatsraten à	EUR	48,33



Beispielrechnung: Transportrad

Anschaffungskosten (exkl. USt.)	EUR	1.400,00
Zuschuss Gemeinde (10 %)	EUR	140,00
E-Mobilitätsbonus	EUR	400,00
Restbetrag (exkl. USt.)	EUR	860,00
48 Monatsraten à	EUR	17,92



Beispielrechnung: Elektro-Transportrad

Anschaffungskosten (inkl. USt.)	EUR	4.600,00
Betrieblicher Zuschuss (10 %)	EUR	460,00
E-Mobilitätsbonus	EUR	400,00
Restbetrag (inkl. USt.)	EUR	3.640,00
48 Monatsraten à	EUR	75,84

Häufig gestellte Fragen

Wie wird die monatliche Nutzungsgebühr verrechnet? Üblicherweise wird diese vom Gehalt abgezogen. Der Betrieb kann den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Fahrräder auch kostenlos zur Verfügung stellen. In diesem Fall muss kein Sachbezug versteuert werden.

Was ist, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausscheiden oder in Karenz gehen? In einem „Leasingvertrag“ zwischen Betrieb und Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter wird festgehalten, dass sie bzw. er beim Ausscheiden die noch offenen Raten an den Betrieb als Vorschuss bezahlen kann. Das Rad bleibt jedoch aufgrund der klimaaktiv mobil Förderbedingungen für 48 Monate im Eigentum des Betriebs.

Muss das Job-Rad zwingend ein E-Bike sein? Nein. Es können auch „normale“ Fahrräder/Falträder sein.

Können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Fahrrad als Job-Rad wählen? Nein. Ein Job-Rad muss straßentauglich (d. h. mit Schutzblech, Lichtanlage etc.) sein.

Was geschieht, nachdem der Betrieb das Fahrrad vier Jahre lang zur Verfügung gestellt hat? Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter kann das Fahrrad um einen symbolischen Betrag von 1 Euro erwerben.

Haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verpflichtungen? Ja, sie verpflichten sich, das Dienstfahrrad möglichst oft bei Arbeits- bzw. Dienstwegen einzusetzen.

Weitere Fakten finden Sie auf jobrad.at.

Kostenlose Beratung

Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

HERRY Consult – ÖGUT – ÖIR

DI Markus Schuster, DIⁱⁿ Claudia Klampfer, DI Gilbert Gugg

Tel.: +43 1 5041258-50

E-Mail: office@mobilitaetsmanagement.at

klimaaktivmobil.at, mobilitaetsmanagement.at

Bei uns erhalten Sie sämtliche Informationen zu den klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderangeboten.

klimaaktiv mobil ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) im Verkehrsbereich. Im Mittelpunkt steht die Förderung umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilität.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

Autoren: HERRY Consult GmbH, Argentinierstraße 21, 1040 Wien

Fotonachweis: BMNT/Alexander Haiden, Berger Logistik GmbH

Gestaltung: unart.com

ISBN: 978-3-99091-000-9

Alle Rechte vorbehalten

Wien, Mai 2019

bmnt.gv.at